

# Konzeptbasierte Kreiskulturarbeit

## Zwei Jahre Kulturentwicklungsplanung im ländlichen Raum



© Nina Sophie Gekeler

Tanja Lütje ist Kreiskulturreferentin im Kreis Stormarn (SH)

Der Kreis Stormarn hat sich mit seiner operativen und fördernden Kulturarbeit vor rund zwei Jahren über einen Prozess der Kulturentwicklung neu aufgestellt. In dem wirtschaftlich prosperierenden Kreis zwischen Hamburg und Lübeck mit rund 270.000 Einwohnenden ist die Kultur ein wichtiger Standortfaktor.

Stormarns aktive Kulturszene wird vor allem gelebt und geformt von kulturinteressierten Bürger\*innen der 55 Gemeinden im Landkreis, von Vereinen, und Initiativen sowie einer Vielzahl von Kulturschaffenden, die auch in weiten Teilen der Metropolregion Hamburg aktiv sind. Sie sind Teil der facettenreichen Kulturszene mit urbanem wie auch ländlichem Charakter und tragen zu einer hohen Lebensqualität im Kreis bei. Der Kulturentwicklungsplan versteht sich als ein Baustein im Gesamtgefüge der Akteure. In einem konstruktiven Aushandlungsprozess mündete er in einer inhaltlichen Festlegung und Neuausrichtung. Erstmals definierte die Politik dabei zwei Arbeitsschwerpunkte: die konzeptbasierte Kulturarbeit mit dem Fokus auf Kulturelle Bildung<sup>1</sup> und Kulturarbeit als Gemeinschaftsaufgabe<sup>2</sup>.

<sup>1</sup> Gemäß KEP wurde Kultur als Fundament der Gesellschaft definiert. Dies meint, dass Kultur und die zugehörigen Bildungs- und Tätigkeitsfelder als Grundpfeiler der Gesellschaft von Beginn an mitgedacht werden. Alle Formate und Projekte sind hier zu finden: <https://www.kultur-stormarn.de/kubi/>

<sup>2</sup> Folgende Maßnahmen wurden für die Gemeinschaftsaufgabe formuliert: »Wir bündeln Akteur\*innen, bilden und nutzen (neue) Partnerschaften und Netzwerke für die gemeinsame Arbeit, verbessern die Kulturinformation, Kommunikation und Nutzung von Ressourcen und optimieren Strukturen. Wir stärken das Ehrenamt, Multiplikator\*innen und die Vermittlung (Weiterbildung, Professionalisierung, Informationsaustausch). Wir setzen Schwerpunktthemen, fokussieren Formate und entwickeln ein Gesamtkonzept für die Marke Kultur in Stormarn, die Basis für eine Kreismarke sein kann und soll. Eine überregionale Kommunikation unserer Kulturangebote zeigt den Kreis als attraktiven Lebensraum.«

### Kulturelle Bildung

Um die Kulturelle Bildung als Fundament im Kreis Stormarn voranzubringen und diese als einen Schwerpunkt der übergeordneten Kulturarbeit des Kreises zu verankern, soll ein Gesamtkonzept KuBi entwickelt werden. Neben der konzeptionellen Arbeit sind bis dato zahlreiche weitere Anpassungen erfolgt, wie beispielsweise die Überarbeitung bisheriger institutioneller Förderungen von Bildungsträgern und damit verbunden eine neue Implementierung von Projekt- und Strukturförderung sowie die Entwicklung diverser operativer Maßnahmen.

Die Kultur in Stormarn lebt von ihren Akteur\*innen. Nur durch ein aktives und lebendiges Netzwerk sowie durch nachhaltige Kooperationen können aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich der Kulturellen Bildung aufgegriffen werden. Dabei entstehen immer wieder innovative Formate, wodurch Themen wie die fortschreitende Digitalisierung, Diversität und die sozialökologische Transformation Raum und kreativen Ausdruck finden.

Ein Beispiel für multiperspektivische Kooperation und Kollaboration ist das Figurentheater »Das Dschungelbuch« von Philipp Stehmann, nach der berühmten Geschichte von Rudyard Kipling.

Im Rahmen der Verstetigung Kultureller Bildung tritt der Kreis als Theaterproduzent auf.<sup>3</sup> Dauerhaft soll ein hochwertiges Theatererlebnis für alle Schüler\*innen verankert werden, das auch regionale Bezüge herstellt. Das aktuelle Stück für Schüler\*innen der 3. bis 5. Klassen wurde eigens

<sup>3</sup> Im Kreis gibt es einige Spielstätten mit Gastspielbetrieben in der ein und anderen kreisangehörigen Stadt. Eigene Stadttheater sind nicht vorhanden. Die nächsten Bühnen befinden sich in den angrenzenden Städten Hamburg und Lübeck.



Szenenbild aus dem Figurentheater »Das Dschungelbuch« von Philipp Stehmann, © Claudia Grabowski

für den Kreis als fächerübergreifende Stück in Kooperation mit zahlreichen regionalen Akteur\*innen erarbeitet. Intensive Teilhabe und Mitgestaltungsmöglichkeiten sowie kurze Wege sind wesentliche Gelingensbedingungen. Theaterprofis vom »Theater Luft und Leo« sowie ein Regisseur sind ebenfalls Garant für den Erfolg des Stückes, das Themen der Nachhaltigkeit mit regionalen Bezügen theatral verknüpft. Beispielhaft dafür ist etwa der Einbezug der regionalen Flora und Fauna in Naturschutzgebieten, die den Kindern vom Revierförster und Umweltpädagog\*innen nähergebracht werden. Das Theaterstück wird zudem in regionale Bildungsangebote implementiert und findet Anknüpfung an das Kita-Bildungsprogramm des Kreises.

Um Moglis Suche nach dem Gleichgewicht zwischen Natur und Mensch hervorzuheben und den Umgang mit der Natur für die Schüler\*innen zu thematisieren, wird ein umfassendes Open Source-Begleitprogramm angeboten, das mittels Monitoring und Evaluation ausgewertet wird.<sup>4</sup> Das Angebot beinhaltet etwa ein Begleitheft mit Texten, Malvorlagen, Video- und Audiodateien und dazugehörigen Noten, um die beliebten Lieder im Musikunterricht nachzuspielen. Passend zum Themenfokus gibt es die Möglichkeit, eine Exkursion in das »Naturerlebnis Grabau« in Stormarn zu unternehmen. Das Begleitprogramm beinhaltet Verknüpfungspunkte zu den Leitthemen des fächerübergreifenden Arbeitens des schleswig-holsteinischen Grundschul-Lehrplans, wie »Natur und Umwelt erkunden« oder »Schleswig-Holstein – das Land zwischen den Meeren erfahren«. Für Schüler\*innen der Jahrgangsstufe 5 finden sich ebenfalls Anknüpfungspunkte an Inhalte des regu-

<sup>4</sup> Das Begleitprogramm kann abgerufen werden unter: <https://www.kultur-stormarn.de/das-dschungelbuch/material/>

lären Unterrichts, die sich auf die direkte Lebenswelt der Schüler\*innen beziehen. So bietet es sich beispielsweise an, über die Situation der Wölfe in Stormarn als Bewohner des heimischen »Dschungels« zu sprechen.



Zur Homepage des Theaterstücks

Das Stück tourt durch alle Schulen im Kreis und wird mittlerweile auch bundesweit aufgeführt. Die Produktion ist die dritte Auftragsarbeit für den Kreis Stormarn. Die Umsetzung und Verstetigung mit großer regionaler Beteiligung verschiedenster Stakeholder sowie flexiblem Einbezug aktueller Thematiken und vielfältigen Teilnehmungsformaten werden zu einem Alleinstellungsmerkmal und somit wichtigen Baustein im Gesamtkonzept Kulturelle Bildung des Kreises.

Weitere Eindrücke und Einblicke der Kreiskulturarbeit im südlichen Schleswig-Holstein finden sich auf der Website [www.kultur-stormarn.de](http://www.kultur-stormarn.de) ■